



News der Freien Evangelischen Schule

Dieser Newsletter zeigt...

[«Ab in die Schule!»](#)

[neue Gesichter](#)

[wichtige Termine](#)

[Gedanke auf den Weg](#)

«Ab in die Schule!»

So betitelt die regionale online-Newsseite den Schulstart unserer Schülerinnen und Schüler. Das Foto zeigt die Jugendlichen auf ihrem Weg durchs Niederdorf an die Waldmann-, resp. Kreuzstrasse. Sie kommen von der besinnlichen Eröffnungsfeier im Grossmünster. Schüler, Eltern und weitere Angehörige schätzen diesen feierlichen, gemeinsamen Start ins neue Schuljahr. Dieses Jahr haben wir uns mit der Reformation befasst –unter anderem mit trafen Sprüchen Luthers, siehe Zitat am Newsletterende!

Über 450 Kinder und Jugendliche werden fortan unsere beiden Schulhäuser besuchen. Das ist sehr erfreulich! Unser Kernanliegen ist, dass es Lernenden und Lehrpersonen während der an der FES verbrachten Zeit wohl ist – Schule als Lernzuhause quasi. Als wichtige Voraussetzung für optimales Lehren und Lernen. Dann können Kinder ihre Potenziale ausschöpfen und zu verantwortungsbewussten jungen Erwachsenen heranwachsen. Das ist unser Credo!

Peter Frey
Rektor

Neue Gesichter

Wir heissen unsere neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.



Barbara Fehr

Sekretariat Waldmannstrasse

Das erste Mal war ich mit sechs Jahren an der Freien Evangelischen Schule. Wir haben in der alten Turnhalle einen Kindergeburtstag gefeiert. Es war ein Highlight. Vor elf Jahren bin ich als Handarbeitslehrerin zurückgekehrt und durfte sieben tolle Jahre an der FES unterrichten. Nach der Geburt meiner Tochter war es auch beruflich Zeit für einen Neustart. Am 1. Mai dieses Jahres habe ich die Nachfolge von Romy Billwiller im Sekretariat angetreten. Privat finde ich meinen Ausgleich beim Joggen, Tennisspielen oder bei einem guten Buch.



Sharon Rebecca Zweifel

Klassenlehrerin Übi b; Primarstufe

Ich bin 29 Jahre alt und komme ursprünglich aus Glarus. Während der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen habe ich verschiedene Schulen im In- und Ausland besucht. Dabei gewann ich zahlreiche Eindrücke über das Lernen und Lehren in anderen Kulturen. Nach dem Abschluss zog es mich an eine Zürcher Privatschule. Die Atmosphäre und der familiäre Zusammenhalt haben mich begeistert. Darüber hinaus unterrichtete ich auch an einer öffentlichen Schule. Im vergangenen Jahr habe ich Kinder im Homeschooling gefördert. Ich spiele gerne Tennis oder betätige mich anderweitig sportlich, am liebsten zusammen mit meinem Freund oder Freunden. Zudem habe ich eine Leidenschaft für Sprachen: Derzeit lerne ich Niederländisch.



Jennifer Mazarella

Klassenlehrerin Übi a; Primarstufe

Als Deutsch-Italoamerikanerin bin ich in Deutschland und den USA aufgewachsen. Vor sechs Jahren verschlug es mich in die Schweiz. In St. Gallen begann ich mein zweites Studium und ich liess mich an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen zur Lehrerin ausbilden.

Mein Lernweg beinhaltet ein Biowissenschafts-Studium an der Technischen Universität Kaiserslautern und führte mich zuletzt für eine Weiterbildung im Bereich Förderdiagnostik und Förderplanung an die Hochschule für Heilpädagogik, Zürich.

Privat bin ich genauso facettenreich. Ob alpine Wanderung oder Ayurveda-Kur, ob entspannter Grillanlass oder Fine Dining, ob Open Air oder Opernhaus – ich kann mich für vieles begeistern.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe als Klassenlehrerin der Übi a und besonders darauf, gemeinsam mit den Lernenden neue Wege einzuschlagen.

«Wir leben nicht, um zu glauben, sondern um zu lernen.»

Dalai Lama



Gabriel Mateos Sánchez

Englisch, Deutsch; Sekundarstufe

Ich bin ursprünglich aus Burgdorf / BE und wuchs in Solothurn auf. Obwohl – oder vielleicht gerade weil – ich im Unterricht immer wieder aneckte, war mir bereits als Teenie klar: Ich will Lehrer werden.

Nach Sprachaufenthalten in Châtel-Saint-Denis (CH) und Parkstone (GB) absolvierte ich die Matura und arbeitete anschliessend in einer Heilpädagogischen Schule als Zivildienstleistender. Bevor ich mein Studium anpackte, brauchte ich eine Auszeit: Ich machte mich zu Fuss auf nach Santiago de Compostela.

Mittlerweile studiere ich seit vier Jahren an der Pädagogischen Hochschule Zürich. In meiner Funktion als Redaktionsleiter der Studierendenzeitung engagiere ich mich für die Anliegen der Studentinnen und Studenten. Als Ausgleich übe ich Kung Fu aus, suche die Ruhe auf einer Joggingrunde oder gehe mit Freunden eins trinken.



David Moos

Recht- und Betriebswirtschaft; Staats-, Wirtschafts- u. Rechtskunde; FMS

Mein Lebensweg hat mich schon an die unterschiedlichsten Orte gebracht. Nach einer Lehre mit Berufsmatura habe ich ein Jahr auf einem Bauernhof in Neuchâtel gearbeitet. Danach folgte die Fachhochschule mit anschliessender Anstellung in China. Berufsbedingt reiste ich viel. Leider fehlte mir dabei aber oft die Zeit, um Land und Leute kennenzulernen. Das habe ich in einer sechsmonatigen Reise durch Asien nachgeholt. Danach war ich weiter in der Industrie tätig und habe an der Universität Bern Volkswirtschaft studiert, gefolgt vom höheren Lehramt an der Pädagogischen Hochschule Bern.

Heute lebe ich mit meiner Partnerin in Zürich. Wir reisen gerne durch die Welt. Aber auch in den Schweizer Bergen gehe ich gerne wandern, mountainbiken oder mache Trail-Running.



Cathrine Dinkelacker

Deutsch; FMS

Den Plan, Lehrerin zu werden, fasste ich sehr früh. Daher besuchte ich die Pädagogische Maturitätsschule in Kreuzlingen und merkte bald, dass mir das Unterrichten umso mehr Spass bereitete, je älter die Schülerinnen und Schüler waren. Also entschied ich mich für ein Studium der Deutschen Sprach- und Literaturwissenschaften sowie der Geschichte an der Universität Zürich. Nachdem ich bereits ein halbes Jahr als Vikarin an der FES unterrichtet habe, freut es mich sehr, weiterhin als Deutschlehrerin an der Kreuzstrasse tätig zu sein.

In meiner Freizeit bin ich am liebsten draussen, wenn möglich in den Bergen oder auf dem Velo. Als Wahlbernerin verbringe ich viel Zeit in, an und auf der Aare. Ich geniesse den regelmässigen Aareschwimm nicht nur in im Sommer, sondern das ganze Jahr hindurch.

Agenda – Daten zum Markieren

Herbstferien: 9. bis 22. Oktober

Informationsabende Primarstufe / Übergangsjahr / Sekundarstufe:
2. November / 7. Dezember / 18. Januar / 27. März

Informationsabende Fachmittelschule / 10. Schuljahre (R+E, A+L):
14. November / 18. Januar / 27. März

Elternbesuchsmorgen alle Stufen: Samstag, 4. November

Tag der offenen Tür (FMS und R+E): Donnerstag, 16. November

Weihnachtsfeier: Donnerstag, 21. Dezember

Eine Datenübersicht mit Details finden Sie in der [Agenda](#).

Gedanke auf den Weg

«Jugend ist wie Most. Der lässt sich nicht halten. Er muss vergären und überlaufen.»

Martin Luther (1483 - 1546)

Das ist der aktuelle Newsletter.

[Ältere Ausgaben finden Sie im Archiv.](#)

Haben Sie Anregungen oder Echos zu unserem Lernalltag? Wir freuen uns über Ihr E-Mail oder ein Gespräch. Unser Newsletter erscheint mindestens zweimal jährlich.

facebook

Wir freuen uns, wenn Sie Inhalte weiterverwenden! Bitte geben Sie als Quelle an:
Newsletter der Freien Evangelischen Schule / www.fes.ch / 28.08.2017.

Copyright für den Inhalt:

Freie Evangelische Schule, Waldmannstrasse 9, 8024 Zürich
Telefon 043 268 84 84, info@fes.ch, www.fes.ch